

Echo/online vom 07.05.2011 | hdr

Ein Abend voll Musik zugunsten des Tierschutzes

Konzert: Swing Fever Big Band unterhält mit kräftigem Sound in Bierhallen fast 300 Zuhörer und verzichtet auf die Gage
ERBACH.



Beim großen Finale des Benefiz-Konzerts mit der „Swing Fever Big Band“ in den Erbacher Bierhallen geben die Sänger Marcela Reckziegel (vorn von links), Ernst Weiß und Gunther Spatz sowie Bandleader Markus Terk beim Stück „All of me“ noch einmal Alles. Foto: Swen Harder

Ein großes Benefiz-Konzert für den Tierschutz stand in den Erbacher Bierhallen ganz im Zeichen des Swing. Eingeladen hatten der Rotary Club und der Lions Club. Knapp 300 Zuhörer lauschten dem abwechslungsreichen Repertoire der Swing Fever Big Band unter der Leitung von Markus Terk. Die 21-köpfige Band aus dem Odenwald spielt seit über zehn Jahren erfolgreich auf internationalen Bühnen. Sie bewies ihre musikalische Klasse unter anderem mit Sinatra-Evergreens wie „New York New York“ oder „Fly me to the Moon“. Besonders mitreißend wurde es immer dann, wenn Marcela Reckziegel, Ernst Weiß und Gunther Spatz den kräftigen Sound der Big Band mit ihrem Gesang begleiteten. Übrigens: Alle Musiker folgten ebenfalls der guten Sache und verzichteten auf ihre Gage. Durchs Programm führte souverän der aus dem TV bekannte Stefan Müller-Ruppert. Der Buchener mit der markant-rauchigen Stimme lockerte die Pausen durch Anekdoten und Wissenswertes rund um die Swing-Stücke auf. Als zweite Zugabe und letzter Song des Abends erklang passenderweise die „Moonshine Serenade“ aus dem Repertoire des Glenn-Miller-Orchesters. Rotary-Präsident Manfred Uhrig zeigte sich rundum zufrieden und stellte eine Neuauflage der Idee in Aussicht. Nutznießer der Veranstaltung sind zwei Tierschutzvereine aus dem Odenwald: So wird der Reinerlös von rund 2000 Euro zu gleichen Teilen der Fürther Tierschutzinitiative Odenwald sowie dem in Ober-Mossau beheimateten Verein „Da-Sein für Tiere“ zugutekommen.